

Schwäbischer Schulanzeiger

B 6216
ISSN 0173-8747

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

119. Jahrgang

Februar 2002

Nr. 2

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES

Partnersuche 43

AMTLICHER TEIL

NEUJAHRSGRÜSSE 44

Parlamentsseminare 2002 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit 44

Innovationspreise des Kultusministeriums für schwäbische Schulen 45

Jährliche Bereitschaftserklärung im Wartelistenverfahren; Bewerbung im freien Bewerbungsverfahren 45

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung 2002) für das Lehramt Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II) 46

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Fachlehrer und der Förderlehrer 2002 46

Durchführung der Kommunalwahl 2002 47

Fortbildungsveranstaltung des Instituts für Jugendarbeit Gauting zum Thema „Drittes Gautinger Internet-Treffen“ vom 27. bis 28. Februar 2002;

Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme 47

Seminare „Miteinander reden – einander verstehen“ (Gesprächstraining für Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern) des FORUMS Partnerschaft Elternhaus und Schule am 1./2.März 2002 in Rothenburg ob der Tauber und am 8./9. November 2002 in Riederau am Ammersee; Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme 47

Wertvolle Preise für das Berufsbildungszentrum der Stadt Augsburg 48

PERSONALMELDUNGEN

Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Sonderschulen 49

NICHTAMTLICHER TEIL

Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V. 51

Ausschreibung einer Schulleiterstelle für die Elisabethschule Aichach, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Kreisvereinigung Aichach-Friedberg e.V. 52

Stellenausschreibung.....	53	Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Akademiebericht Nr. 357	62
Stellenausschreibung.....	53		
Stellenausschreibung.....	54	Aktion „Mädchen ans Netz“ sehr beliebt – Pilotprojekt von Schulen ans Netz e. V. bis Ende März 2002 verlängert	63
Ausschreibung einer Schulleiterstelle für die Brunnenschule in Königsbrunn, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe e.V. Augsburg	54	Schulen ans Netz e.V. auf dem Ab- schlusskongress des Forum Bildung in Berlin.....	63
Ausschreibung einer Konrektoren- stelle für die Brunnenschule in Königsbrunn, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe e.V. Augsburg	54	„Richtig essen & trinken mit Kasimir“ Die multimediale aid-Wanderaus- stellung in der Berufsschule III in Augsburg.....	64
Stellenausschreibung der Evangeli- schen Volksschule Augsburg (Grundschule)	55	Cornelsen Förderpreis 2003 für Lehr- kräfte, die Deutschunterricht er- teilen Dialog der Generationen: Alt und Jung	64
Stellenausschreibung der Privaten Heimvolksschule im Katholischen Landschulheim Grunertshofen	55	Fremdsprachen Frühbeginn Zeitschrift für den Fremdsprachen- frühbeginn in der Grundschule	66
Einladung zur Frühjahrsakademie der KEG Schwaben 2002	56	Der Schroedel Verlag teilt mit	66
Bode-Schule	58	TBA-Akademie mit Terminen 2002 Ausbildung zum Fachtherapeuten für Psychotherapie nach dem Hpg	67
Internationale Schulmusikwochen, Leo Rinderer, Salzburg, 2002	58		
26. Fortbildungsangebot Fachverband Textilunterricht e.V. - LG Bayern	61	BUCHBESPRECHUNGEN	69

Partnersuche

Vara sucht Partner für ein Evaluationsmodell in Schulen

Erst kürzlich machte die PISA-Studie der OECD zur Qualität der Bildung Schlagzeilen: Das deutsche Schulwesen bekam schlechte Noten. Kritisiert wurde vor allem die mangelnde Förderung der Kinder im Vorschulbereich und das fast vollständige Fehlen von Evaluation und Vergleich im primären und sekundären Bildungswesen. Nun sucht die Stadt Vara, West-Schweden, Partner für ein Projekt, das sich genau mit diesen Fragen befasst. Sie möchte ein neues Modell zur Beurteilung in den verschiedenen Schulstufen erarbeiten. Hierzu gehören Vor-, Grundschule, Mittelstufe und Oberstufe. Gleichzeitig soll eine Schulung für Pädagogen entwickelt werden, die sich exakt auf diese Evaluationen bezieht.

Ziel des Projektes ist es, die Qualität des Lernens zu steigern. Das Evaluationsmodell für die verschiedenen Schulbereiche soll auf der Basis von Wissensaustausch und Kooperation der Projektteilnehmer aus den verschiedenen Nationen entwickelt werden. Vorgesehen ist die Aufnahme des Modells in die Bildungspläne der teilnehmenden Staaten oder eine ähnliche Einbringung des Ergebnisses in den Bereich Schule. Eine ergänzende Schulung, die auf dem erarbeiteten Modell basiert, soll die Pädagogen mit den Techniken und Werkzeugen der Evaluation vertraut machen. Das gesamte Projekt gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und von anderen Nationen zu lernen, um die eigene Situation in den Schulen zu verbessern. Das Projekt hat die Laufzeit von einem Jahr.

Auf dem Hintergrund der für Deutschland wenig erfreulichen Ergebnisse der PISA-Studie der OECD ist das Projekt insbesondere für deutsche Bildungsträger interessant, um sich mit dem Zusammenhang Lehrerausbildung – Lernen – Leistung intensiver zu befassen, als dies bislang im Lande der Fall war. Das „Forum Bildung“, eine Arbeitsgruppe von Bund und Ländern, forderte jüngst, Begabungen und Schwächen früher zu erkennen, doch dafür fehlte bisher kompetentes Personal. Mit diesem Projekt könnten Pädagogen geschult werden, durch Beurteilungen exakt diese Forderungen zu erkennen, um dann entsprechend zu reagieren, aber auch von anderen Ländern zu lernen.

Das Projekt bewirbt sich im Rahmen des Programms SOKRATES Comenius (Comenius ist ein Teil des Aktionsprogramms SOKRATES) um eine Förderung; die Bewerbung muss bis spätestens 1. März 2002 bei der Europäischen Kommission vorliegen. Interessierte Einrichtungen sollten also so rasch wie möglich mit folgenden Ansprechpartnerinnen Kontakt aufnehmen:

Maj Britt Persson-Berg

Tel.: + 46 511 34 60 83

E-Mail: majbritt.perssonberg@gotene.se

Helena Torsell (Bürgermeisterin der Stadt Vara)

Tel.: + 46 512 312 34

E-Mail: helena.torsell@vara.se

Allgemeine Informationen zu dem Programm SOKRATES sind im Internet unter <http://www.europa.eu.int/comm/education/socratesde.html> zu finden.

AMTLICHER TEIL

NEUJAHRSGRÜSSE

Die Schulabteilung der Regierung von Schwaben erhielt zum Jahreswechsel eine große Zahl von Glückwünschen und Neujahrsgrüßen .

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Grüße und Glückwünsche und bitten um Verständnis, daß wir nicht alle Schreiben persönlich beantworten können. Deshalb wünschen wir Ihnen allen auf diesem Wege ein gutes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2002.

Unser gemeinsamer beruflicher Einsatz gilt der Bildung und Erziehung der Kinder, Heranwachsenden und Jugendlichen in unseren schwäbischen Schulen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir Ihnen viel Kraft und Freude, im persönlichen Bereich die Erfüllung Ihrer Erwartungen und Wünsche.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Parlamentsseminare 2002 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 3. Dezember 2001 Nr.III/7-P4153-6/129115

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2002 drei Parlamentsseminare für Lehrkräfte des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs an folgenden Terminen durch:

- 87. Parlamentsseminar vom 19. bis 21. März 2002
- 88. Parlamentsseminar vom 16. bis 18. Juli 2002
- 89. Parlamentsseminar vom 8. bis 10. Oktober 2002

Diese Seminare sollen

das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen, die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können jeweils insgesamt 25 Lehrkräfte aus Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das die Teilnehmergruppe zusammenstellt und für den staatlichen Bereich Dienstbefreiung gewährt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, **auf dem Dienstweg** an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, weitergeleitet. Hierfür sollen die mit der Broschüre „Lehrerfortbildung in Bayern“ bereitgestellten Anmeldeformulare verwendet werden.

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben für das

- 87. Parlamentsseminar im März ist der **18. Februar 2002**
- 88. Parlamentsseminar im Juli ist der **17. Mai 2002**
- 89. Parlamentsseminar im Oktober ist der **1. August 2002.**

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersenden wird.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen, ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 089/2186-2176 oder -2185), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens einfache Fahrt Deutsche Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

gez. Erhard, Ministerialdirektor

Innovationspreise des Kultusministeriums für schwäbische Schulen

Vier schwäbische Schulen belegten beim ersten Innovationspreis für bayerische Schulen hervorragende Plätze.

1. Platz bei den Hauptschulen: **Kapellen-Volksschule Augsburg-Oberhausen (HS)**
2. Platz bei den Grundschulen: **VS Pforzen (GS)**
2. Platz bei den Realschulen: **Staatliche Realschule Neusäß**
3. Platz bei den Berufsschulen: **Adolph-Kolping-Berufsschule, Private Berufsschule zur individuellen Lernförderung Königsbrunn**

In einer schön gestalteten Feier überreichte Staatsministerin Monika Hohlmeier am 18. Januar 2002 in München die Preise mit Urkunde. Mit diesem Preis ausgezeichnete Schulen sind prämierte Schulen der Stiftung Bildungspakt Bayern. Sie sind berechtigt, das Logo des Bildungspakts im Briefkopf zu verwenden. Außerdem erhielt jede Schule ein ansehnliches Preisgeld für weitere Aktivitäten. Künftig arbeiten diese Schulen im i.s.i.-Netzwerk mit und sie stehen anderen Schulen bei deren Schulentwicklung als Berater zur Verfügung.

Wir beglückwünschen die Schüler, Lehrkräfte und Eltern aller vier Schulen gleichermaßen zu diesem großartigen Erfolg. Er wird sie in ihrer Arbeit bestärken und Ansporn für die nächsten Schritte der Schulentwicklung sein.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Jährliche Bereitschaftserklärung im Wartelistenverfahren; Bewerbung im freien Bewerbungsverfahren

RS vom 21.12. 2001 Nr. 540-5199/1

Außer den Bewerbern und Bewerberinnen, die derzeit nicht im staatlichen Schuldienst beschäftigt sind, müssen auch sämtliche **befristet beschäftigten Bewerber und Bewerberinnen der Wartelistenjahrgänge 1997 bis 2001** bzw. **freie Bewerber und Bewerberinnen** bei Interesse an einer Weiterbeschäftigung oder Einstellung im September 2002 zur Teilnahme am Auswahlverfahren eine Bereitschaftserklärung bzw. eine formlose Bewerbung bis spätestens **30.04.2002** unmittelbar bei der Regierung einreichen.

Dies gilt auch für Lehrkräfte, die eine Zusage der Verbeamtung zum Schuljahr 2002/2003 erhalten haben.

Lehrkräfte, die eine **Einstellung in einem anderen Regierungsbezirk** anstreben, müssen zusätzlich das Formblatt „Einstellung von Wartelistenbewerbern zum Schuljahr 2002/2003 in einem anderen Regierungsbezirk“ bei der Regierung abge-

ben. Dieses erhalten Sie bei den Staatlichen Schulämtern oder im Internet (www.regierung.schwaben.bayern.de) unter Download Vordrucke.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung 2002) für das Lehramt Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II)

Az: 501-5195.2/01

Die Anstellungsprüfung 2002 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen gemäß LPO II findet wie folgt statt:

1. Schriftliche Prüfung (Klausur)

Montag, 25. März 2002, 8:30 bis 12:30 Uhr

Pädagogik einschließlich der pädagogischen Psychologie

Prüfungsort: St. Georg Volksschule Augsburg, Auf dem Kreuz (GS+HS)

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag pünktlich um 7:30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden.

Nachtermin gemäß § 12 LPO II: **01. August 2002** (1. Ferientag)

2. Mündliche Prüfungen:

Die mündlichen Prüfungen in

a) Didaktik der Grundschule bzw. einer Fächergruppe der Hauptschule,

b) Didaktik des nicht vertieft studierten Faches

c) Schulrecht/-kunde und Staatsbürgerliche Bildung

finden vom **21. Mai 2002 bis 23. Mai 2002** statt.

Prüfungsort: St. Georg Volksschule Augsburg, Auf dem Kreuz (GS+HS)

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, diese Ausschreibung der Prüfung jedem Prüfungsteilnehmer gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

Friedrich Geiger, Ltd. Regierungsschuldirektor, Leiter des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Fachlehrer und der Förderlehrer 2002

Der schriftliche Teil der Zweiten Prüfung für **Förderlehrer** findet statt am

Montag, 25. März 2002 von 8:30 bis 11:00 Uhr, 1. Aufsichtsarbeit

Dienstag, 26. März 2002 von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr, 2. Aufsichtsarbeit

Prüfungsort: Rokokosaal der Regierung von Schwaben, 86152 Augsburg, Fronhof 10

Der schriftliche Teil der Zweiten Prüfung für **Fachlehrer** findet statt am

Montag, 25. März 2002 von 8:30 bis 12:30 Uhr

Prüfungsort: Rokokosaal der Regierung von Schwaben, 86152 Augsburg, Fronhof 10

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den genannten Tagen der schriftlichen Prüfung pünktlich um 7:30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden.

Mündliche Prüfungen für Fachlehrer

in Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer, Schulrecht und Schulkunde finden statt am:

Dienstag, 21. Mai 2002

Mittwoch, 23. Mai 2002

Prüfungsort: St. Georg Volksschule, Augsburg, Auf dem Kreuz (GS+HS)

Die Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.

Die Schulleitungen werden gebeten, diese Ausschreibung der Prüfung jedem Prüfungsteilnehmer gegen Nachweis zur Kenntnis zu geben.

Friedrich Geiger, Ltd. Regierungsschuldirektor, Leiter des Prüfungsamtes

Durchführung der Kommunalwahl 2002

Mit Schreiben vom 02.01.2002 teilte das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu den bevorstehenden Kommunalwahlen am 03.03.2002 mit, dass Anträge auf Dienstbefreiung von Lehrkräften für die Tätigkeit als Wahlhelfer gemäß § 12 Abs. 5 LDO zu behandeln sind.

Bezüglich der Bereitstellung von Schulräumen für die Stimmenauszählung wird an die Veröffentlichung im SAZ1/2002 auf den Seiten 24 und 25 erinnert.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Sehr geehrte Abonnenten,

seit 1996 haben wir unsere Preise stabil halten können. Nun müssen wir leider erhöhen. Gestiegene Personalkosten und Preiserhöhungen bei Papier zwingen uns zu einer maßvollen Anhebung des Abonnentenpreises. Der neue Jahres-Abo-Preis beträgt nunmehr € 32,50.

Wir bitten um Ihr Verständnis und danken für Ihr Vertrauen.

Ihr Verlag

Fortbildungsveranstaltung des Instituts für Jugendarbeit Gauting zum Thema „Drittes Gautinger Internet-Treffen“ vom 27. bis 28. Februar 2002; Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 08.01.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Seminare „Miteinander reden – einander verstehen“ (Gesprächstraining für Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern) des FORUMS Partnerschaft Eltern- haus und Schule am 1./2.März 2002 in Rothenburg ob der Tauber und am 8./9. November 2002 in Riederau am Ammersee; Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 04.01.2002 die o.g. Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung

ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Freistellung vom Unterricht braucht nicht gewährt zu werden, da beide Veranstaltungen in die unterrichtsfreie Zeit fallen.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Wertvolle Preise für das Berufsbildungszentrum der Stadt Augsburg

Die Berufsschule III hat sich am Wettbewerb „CI an Schulen“ des Deutschen Sparkassenverlages beteiligt, bei dem Schulen aus ganz Deutschland ihren Schulentwicklungsprozess vorstellen konnten. Am 15. November 2001 erhielt sie den 2. Preis für ihre Aktivitäten verliehen. Begründet wurde die Verleihung mit der Schärfung des Schulprofils, der Verbesserung der Kommunikation, der Optimierung der Verwaltung und einer Vertiefung der Öffentlichkeitsarbeit.

Daneben nahm die Berufsfachschule für Sozialpflege an einem Wettbewerb des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen zum Thema „Ehrenamtliches Engagement in bayerischen Seniorenheimen“ teil. Unter den 238 eingesandten Projekten Öffentlichkeitsarbeit wurden insgesamt sechs Preise vergeben.

Bei dem Projekt „Leben teilen, Leben geben“ übernahmen die Schülerinnen der Klasse Soz. 10 für ein ganzes Jahr vor allem in der Freizeit die Patenschaft und die besondere Betreuung für 20 Heimbewohner des Paul-Gerhart-Hauses. Dafür erhielten sie einen 3. Preis zugesprochen.

Wir beglückwünschen die Schülerinnen, die Lehrkräfte und die Schulleitung zu diesem großen Erfolg ihrer Arbeit.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Sonderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

Rektorenstellen an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum oder einer Förderschule

Lkr. Neu-Ulm	Sopäd. Förderzentrum Illertissen-Weißenhorn	329	SoR/ SoRin	A 15	23 Klassen
Lkr. Augsburg	Helen-Keller-Schule, Schule zur indiv. Lernförderung Dinkelscherben	224	SoR/ SoRin	A 15	15 Klassen

Erwünscht sind Bewerber/innen mit breiten beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Schulleitung und Schulentwicklung.

Konrektorenstellen an Sonderpädagogischen Förderzentren

Lkr. Augsburg	Franziskus-Schule Sonderpäd. Förderzentrum Gersthofen	308	2.SoKR 2.SoKRin	A 14	22 Klassen
---------------	---	-----	--------------------	------	------------

(Das Anforderungsprofil bleibt unverändert.)

Erwünscht ist ein/e Bewerber/in mit beruflichen Erfahrungen in den Förderstufen 3 und 4, sowie im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst.

Lkr. Aichach-Friedberg	Edith-Stein-Schule Sonderpäd. Förderzentrum Aichach	275	2. SoKR/ 2. SoKRin	A 14	20 Klassen
------------------------	---	-----	-----------------------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in allen Förderstufen und im MSD sowie mit einer fundierten Beratungskompetenz.

Rektorenstellen an Grund- und Teilhauptschulen I

Lkr. Ostallgäu	Volksschule Halblech (GS+THS I)	220	R/Rin	A 13+ AZ	9 Klassen
Stadt Kempten	Gustav-Stresemann-VS Sankt Mang (GS)	410	R/Rin	A 14	18 Klassen

Erwünscht sind EDV-Kenntnisse, Grundschulerfahrung und musikpädagogische Fähigkeiten.

Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Lkr. Aichach-Friedberg	Volksschule Aindling (GS+HS)	452	KR/ KRin	A 13	19 Klassen
------------------------	------------------------------	-----	-------------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen im Bereich der Grundschule und im Computereinsatz.

Staatl.Schulamts im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

Lkr. Aichach- Friedberg	Volksschule Ecknach GS+THS I	247	KR/ KRin	A 12+ AZ	10 Klassen
----------------------------	---------------------------------	-----	-------------	-------------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen im Einsatz von Computern.

GS = Grundschule; HS = Hauptschule; THS = Teilhauptschule; VS = Volksschule

Vorlagetermine am Schluss!

Ernennungen

zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor

Dombrowski Angela, Priv. Schule für Körperbehinderte an der Kurklinik Santa Maria Oberjoch, Markt Hindelang
 Golling Heinrich, Edith-Stein-Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Aichach
 Pasemann Michael, Priv. Förderzentrum für Hörgeschädigte Augsburg

zur Rektorin/zum Rektor

Eckner Hermann, VS Memmingen-Dickenreishausen (GS)
 Fendt Wolfgang, VS Ziemetshausen (GTHI)
 Finkbeiner Gertrud, VS Untereichingen (GS)
 Galsterer Waltraud, Karl-August-Forster-Schule, Volksschule Au (GTHI)
 Handelshäuser Veronika, VS Holzheim (GS)
 Hoffmann Angelika, VS Illerbeuren (GTH I)
 Holzmüller Johann, VS Adelzhausen-Töddenried (GS)
 Homöle Ingrid, Mozart-VS Gersthofen Jahnstraße (GS)
 Lenk Johann, VS Jettingen-Scheppach (HS)
 Lumper Ernst, Goethe-VS Gersthofen, Alpenstraße (GS)
 Dr. Nagl Erwin, VS Fünfstetten-Gosheim (GS)
 Steinmann Monika, VS Woringen (GS)
 Steinmann Hanns, VS Wolfertschwenden (GS)

zur Konrektorin/zum Konrektor

Damböck Barbara, König-Otto I.-VS Königsbrunn-Nord (GS)
 Ehrentreich Gisela, VS Dasing (GHS)
 Förner Renate, VS Pfaffenhausen (GHS)
 Fuhrmann Andrea, Königsegg-VS Immenstadt i. Allgäu (GS)
 Mayer Karin, VS Biberbach (GTH I)

NICHTAMTLICHER TEIL

Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V.

Das Kolping Schulwerk DV Augsburg e.V. sucht zum schnellstmöglichen Termin für die Adolph Kolping Berufsschule – private Berufsschule zur individuellen Lernförderung – in Neu-Ulm

einen/e **Schulleiter/in**.

Die Adolph Kolping Berufsschule in Neu-Ulm betreut im Schuljahr 2001/2002 insgesamt 145 Schüler in 11 Klassen.

Von dem/r Schulleiter/in erwarten wir mehrjährige Erfahrung in einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung. Außerdem benötigt er/sie umfangreiche sonderpädagogische Kenntnisse; zusätzliche Qualifikationen und Erfahrungen im Umgang mit verhaltensauffälligen und leistungsschwachen Schülern sind von Vorteil.

Die Identifikation mit den Werten der Katholischen Kirche und die Beteiligung an der Umsetzung der verbandlichen Vorgaben des Kolpingwerkes sind Grundvoraussetzung.

Der/die Stelleninhaber/in ist verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Schulbetriebes und für die Abstimmung mit den freien Trägern von Bildungsmaßnahmen. Wir erwarten hohe kommunikative Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit Behörden, Wirtschaftsvertretern und Vertretern der Arbeitsverwaltung.

Der/die Stelleninhaber/in muss konzeptionelle Fähigkeiten besitzen, um die Entwicklung der Schule am Standort Neu – Ulm positiv voranbringen zu können.

Im Umgang mit dem Lehrerkollegium benötigt er/sie ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Führungsverantwortung. Erfahrungen in der Schulverwaltung sind Voraussetzung.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **01.03.2002** an Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V., Frauentorstr. 29. 86152 Augsburg.

Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V.

Das Kolping Schulwerk DV Augsburg e.V. sucht zum schnellstmöglichen Termin für die Adolph Kolping Berufsschule Königsbrunn – staatlich anerkannte private Berufsschule zur individuellen Lernförderung –

einen/e **stellvertretenden/e Schulleiter/in**.

Die Adolph Kolping Berufsschule in Königsbrunn betreut im Schuljahr 2001/2002 insgesamt 440 Schüler in 31 Klassen.

Von dem/der stellvertretenden Schulleiter/in erwarten wir mehrjährige Erfahrungen in einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung. Außerdem benötigt er/sie als Berufsschullehrer/in umfangreiche sonderpädagogische Kenntnisse; zusätzliche Qualifikationen und Erfahrungen im Umgang mit verhaltensauffälligen und leistungsschwachen Schülern sind von Vorteil.

Die Identifikation mit den Werten der Katholischen Kirche und die Beteiligung an der Umsetzung der verbandlichen Vorgaben des Kolpingwerkes sind Grundvoraussetzung.

Der/die Stelleninhaber/in muss konzeptionelle Fähigkeiten besitzen, um sowohl die innere Schulentwicklung weiter zu verfolgen als auch wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Sonderpädagogik und praktische Erkenntnisse aus der Wirtschaft in den Schulalltag umzusetzen.

Im Umgang mit dem Lehrerkollegium benötigt er/sie ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Erfahrung in der Mitarbeiterführung. Erfahrungen in der Schulverwaltung sind Voraussetzung.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **01.03.2002** an Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V., Frauentorstr. 29. 86152 Augsburg.

Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V.

Das Kolping Schulwerk DV Augsburg e.V. sucht zum schnellstmöglichen Termin für die Adolph Kolping Berufsschule – staatlich anerkannte private Berufsschule zur individuellen Lernförderung – in Donauwörth

einen/e **stellvertretenden/e Schulleiter/in**.

Die Adolph Kolping Berufsschule in Donauwörth betreut im Schuljahr 2001/2002 insgesamt 263 Schüler in 19 Klassen.

Von dem/der stellvertretenden Schulleiter/in erwarten wir mehrjährige Erfahrung in einer Berufsschule zur individuellen Lernförderung. Außerdem benötigt er/sie umfangreiche sonderpädagogische Kenntnisse; zusätzliche Qualifikationen und Erfahrungen im Umgang mit verhaltensauffälligen und leistungsschwachen Schülern sind von Vorteil.

Die Identifikation mit den Werten der Katholischen Kirche und die Beteiligung an der Umsetzung der verbandlichen Vorgaben des Kolpingwerkes sind Grundvoraussetzung.

Der/die Stelleninhaber/in muss konzeptionelle Fähigkeiten besitzen, um sowohl die innere Schulentwicklung weiter zu verfolgen als auch wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Sonderpädagogik und praktische Erkenntnisse aus der Wirtschaft in den Schulalltag umzusetzen.

Im Umgang mit dem Lehrerkollegium benötigt er/sie ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Erfahrung in der Mitarbeiterführung. Erfahrungen in der Schulverwaltung sind Voraussetzung.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **01.03.2002** an Kolping-Schulwerk DV Augsburg e.V., Frauentorstr. 29. 86152 Augsburg.

Ausschreibung einer Schulleiterstelle für die Elisabethschule Aichach, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Kreisvereinigung Aichach-Friedberg e.V.

An der Elisabethschule, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung Aichach, ist die Stelle

einer **Sonderschullektorin/eines Sonderschullektors (A 14 + AZ)**

neu zu besetzen. Die Stelle wird zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Voraussetzung zur Ernennung sind die amtlichen Beförderungsrichtlinien. Staatliche Lehrkräfte können der privaten Schule zugeordnet werden.

Die Elisabethschule führt im lfd. Schuljahr 11 Klassen in der Unter-, Ober-, Mittel- und Werkstufe sowie 3 SVE-Gruppen.

Wir erwarten von den Bewerbern/innen

- aktuellen, mehrjährigen Einsatz in dieser Förderschulart
- fachliche und pädagogische Qualifikation
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Kompetenz in den Bereichen Beratung und Kommunikation

- Fähigkeit und Bereitschaft zum innovativen sonderpädagogischen Denken und Handeln
- Kreativität in der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung
- Organisationstalent
- Übereinstimmung mit den Zielen der Lebenshilfe

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 01.03.2002** an:
 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, St.-Elisabeth-Str. 1, 86551 Aichach, Tel.
 08251/8740-0

Stellenausschreibung

Für unsere Private Schule für Kranke an der Kurklinik St. Michael, Bühl/Alpsee, suchen wir zum Schuljahresbeginn 2002/2003 einen/e Sonderschullehrer/in als

Schulleiter/in Sonderschullehrer/in der Besoldungsgruppe A 14 + AZ

mit Innovationsvermögen und Kreativität. Bereits bestehende Leitungserfahrung, vorzugsweise an einer Schule für Kranke, ist wünschenswert. Die Schule ist Teil des Gesamtangebotes der Rehabilitations- und Fachklinik für psychosomatische und psychovegetative Erkrankungen, psychische Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich und Lern- und Leistungsstörungen. Die Zusammenarbeit mit den medizinischen und pädagogischen Fachdiensten ist wesentlicher Bestandteil des Schulkonzeptes.

Als katholischer Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
 Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg

Stellenausschreibung

Für unsere Private Schule für Kranke an der Prinzregent-Luitpold-Kinderklinik, Scheidegg, suchen wir zum Schuljahresbeginn 2002/2003 eine/n Sonderschullehrer/in als

Schulleiter/in Sonderschullehrer/in der Besoldungsgruppe A 14 AZ

mit Innovationsvermögen und Kreativität. Bereits bestehende Leitungserfahrung, vorzugsweise an einer Schule für Kranke, ist wünschenswert. Die Schule ist Teil des Gesamtangebotes der Rehabilitations- und Fachklinik für Asthma Bronchiale, Neurodermitis, Adipositas und Verhaltensprobleme. Die Zusammenarbeit mit den medizinischen und pädagogischen Fachdiensten ist wesentlicher Bestandteil des Schulkonzeptes.

Als katholischer Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
 Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg

Stellenausschreibung

An der Regens-Wagner-Schule, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung Dillingen a.d. Donau ist die Stelle

des Konrektors/der Konrektorin

zu besetzen.

An der Schule werden 16 Klassen und zwei SVE-Gruppen für insgesamt 155 Schüler/innen bzw. Kinder geführt.

Anforderungsprofil:

Loyalität zum kirchlichen Träger, berufliche und fachliche Kompetenz in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen an einer Schule zur individuellen Lebensbewältigung, Erfahrung in Leitungstätigkeit, Führungsfähigkeit sowie psychische und physische Belastbarkeit.

Voraussetzung zur Ernennung zum/zur Sonderschulkonrektor/in sind die amtlichen Beförderungsrichtlinien. Staatliche Sonderschullehrer können mit ihrem Einverständnis unter Fortzahlung der Leistungen des Dienstherrn dem privaten Träger zugeordnet werden.

Bewerbungen sind zu richten an die

Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen Tel.: (09071) 502-102, Fax: (09071) 502-115,

E-Mail: direktion-dillingen@regens-wagner.de

Ausschreibung einer Schulleiterstelle für die Brunnen- schule in Königsbrunn, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe e.V. Augsburg

Für die staatlich anerkannte Schule (25 Klassen/240 Schüler) und die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE, 5 Gruppen) für geistig behinderte Kinder suchen wir einen/e

Schulleiter/in (SoR/SoRin A 15)

zum Schuljahresbeginn 2002/2003.

Wegen der Aufgabenstruktur der Schule ist es erforderlich, dass der/die Bewerber/in mehrjährige Erfahrung im Bereich der Schulleitung mitbringt.

Wir setzen voraus: Umfassende Kompetenz in den Bereichen Personalführung und Elternarbeit, sowie Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen unserer Schule und des privaten Trägers.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15. März 2002** an:

Lebenshilfe e.V. Augsburg, Elmer-Fryar-Ring 90, 86391 Stadtbergen,
Tel. 0821/34687-0.

Ausschreibung einer Konrektorenstelle für die Brunnen- schule in Königsbrunn, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe e.V. Augsburg

Für die staatlich anerkannte Schule (25 Klassen/240 Schüler) und die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE, 5 Gruppen) für geistig behinderte Kinder suchen wir einen/e

2. Konrektor/in (SoKR/SoKRin A 14)

zum Schuljahresbeginn 2002/2003.

Wegen der Aufgabenstruktur der Schule ist es wünschenswert, dass der/die Bewerber/in Erfahrung mit Schülern und Schülerinnen unserer Einrichtung und die Fähigkeit und Bereitschaft zum innovativen sonderpädagogischen Denken und Handeln mitbringt.

Vorausgesetzt werden : Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, engagiertes Interesse insbesondere bei der aktiven Gestaltung der Schulentwicklung (Kooperation mit Regelschulen, Außenklassen, Orientierungsklassen) sowie Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen unserer Schule und des privaten Trägers.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15. März 2002** an:

Lebenshilfe e.V. Augsburg, Elmer-Fryar-Ring 90, 86391 Stadtbergen,
Tel. 0821/34687-0

Stellenausschreibung der Evangelischen Volksschule Augsburg (Grundschule)

Die Evangelische Volksschule Augsburg (GS) sucht zu Beginn des Schuljahres 2002/2003 einen/eine

Grundschullehrer/in

der/die sich langfristig an unserer Schule engagieren möchte.

Die Evangelische Volksschule Augsburg des Evangelischen Schulvereins Augsburg e.V. ist eine einzügige private Grundschule, die seit Sommer 1999 im Aufbau ist. Im Unterricht werden Elemente der Peter Petersen Pädagogik aufgenommen und es wird eine integrative Begabungsförderung angestrebt.

Voraussetzungen:

- Entschiedener/e Christ/in evang. Bekenntnisses
- 2. Staatsexamen
- Offenheit für reformpädagogische Arbeit (z.B. Jena-Plan oder Montessori)

Hohe persönliche Einsatzbereitschaft und Freude am Aufbau eines innovativen Schulsystems sollten Sie mitbringen. Teamfähigkeit und Offenheit für die Elternmitarbeit, sowie Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen einer evangelischen Einrichtung werden erwartet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **30. März 2002** an:

Evangelische Volksschule Augsburg
des Evangelischen Schulvereins Augsburg e.V.
Schulleiterin Katja Oertel
Bei St. Ursula 5
86150 Augsburg

Stellenausschreibung der Privaten Heimvolksschule im Katholischen Landschulheim Grunertshofen

An der Privaten Heimvolksschule im Landschulheim Grunertshofen, 82272 Moornweis sind zu Beginn des Schuljahres 2002/2003 die Stellen

- des Direktors der Besoldungsstufe A13+AZ und**
- des Konrektors der Besoldungsstufe A12-AZ**

zu besetzen.

Die Private Heimvolksschule im Landschulheim Grunertshofen umfasst z.Zt. 10 Klassen mit 227 Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen 1- 9.

Unsere Schule ist staatlich anerkannt, Träger ist der St. Vinzentius-Zentralverein, Ottingenstr. 16, in 80538 München.

Von den Bewerberinnen bzw. Bewerbern (staatl. Grund- und Hauptschullehrer/innen) erwarten wir die Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen einer christlichen Institution und die Bereitschaft zur intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit mit den pädagogischen und psychologischen Fachkräften der Einrichtung.

Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen und die Beförderungsrichtlinien (KWMBL 2001 Nr. 3 S. 34ff) wird verwiesen.

Bewerberinnen und Bewerber bitten wir, ihre Bewerbung bis **15.03.2002** an die Leitung des Landschulheims Grunertshofen, von Pfetten-Füll-Str. 1, in 82272 Grunertshofen, zu richten.

Einladung zur Frühjahrsakademie der KEG Schwaben 2002

Programm:

Freitag, 15. März 2002, 16 bis 18 Uhr:

Der Weg zum kreativen Deutschunterricht in der GS: Texte schreiben – Texte überarbeiten(1)

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Menzel

Freitag, 15. März 2002, 16 bis 18 Uhr:

Hip Hop für Kinder in der GS und HS(2)

Referentin: Sandra Hauke, Lehrerin

TN benötigen Sportkleidung und Sportschuhe!

Freitag, 15. März 2002, 16 bis 18 Uhr:

Meilensteine im Mathematikunterricht der 3. Jgst. (3)

Referentinnen: Ruth Dolenc, Seminarleiterin, und Petra Ihn-Huber, Lehrerin

Freitag, 15. März 2002, 19 bis 21 Uhr:

Mit religiösen Liedern durch das Grundschuljahr – Lieder für Unterricht und Kindergottesdienst (4)

Referent: Manfred Bauer, Lehrer

Freitag, 15. März 2002, 19 bis 21 Uhr:

Es lebe der Zirkus! Es liebe die Phantasie! (5)

Referentinnen: Roth Kotzian und Susanne Rehse, Lehrerinnen

Erwünscht sind Teilnehmer, die Spaß am Mitmachen haben. Bitte bequeme Kleidung, Mäppchen, Schere und Klebstoff mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Freitag, 15. März 2002, 19 bis 21 Uhr:

Flechten mit Recyclingmaterial (6)

Referentin: Simone Rüppel, Korbmachermeisterin

Bitte mitbringen: 2-3 Zeitungen, 1 Einweg-PET-Flasche 1,5 l, Papierschere. Nur begrenzte Teilnehmerzahl!

Freitag, 15. März 2002, 19 bis 21 Uhr:

Gewaltprävention an Schulen (7)

Referent: Erwin Schletterer, Geschäftsführer der „Die Brücke e.V.“

Samstag, 16. März 2002, 9.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr:

Für Fachlehrerinnen und weitere Interessierte:

Flechtobjekte (8)

Referentin: Simone Ruppel, Korbmachermeisterin

Bitte mitbringen: 1 Blumentopf Ø ca. 18 cm, Gartenschere, Taschenmesser. Nur begrenzte Teilnehmerzahl!

Samstag, 16. März 2002, 9.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr:

Für Erzieherinnen und weitere Interessierte:

„Zuhören lernen – ist das möglich?“ (9)

Referent: Wolfgang Löscher, Pädagoge und Musiker

Samstag, 16. März 2002, 9.30 bis 11.30 Uhr:

Mit neuen Liedern durch den Englisch-Unterricht der 3. Bis 6. Klassen (10)

Referent: Manfred Bauer, Lehrer

Samstag, 16. März 2002, 9.30 bis 11.30 Uhr:

Aufgaben zum Knobeln, Entdecken und Üben – Lernanreize für leistungsstarke Rechner (11)

Referent: Kurt Hönisch, Rektor

Samstag, 16. März 2002, 13.30 bis 15.30 Uhr:

Eine Kultur der Nachdenklichkeit pflegen – Mit Kindern über Gott und die Welt reden (12)

Referentin: Gertrud Miederer, Seminarrektorin i.K.

Samstag, 16. März 2002, 13.30 bis 15.30 Uhr:

Die Begegnung mit moderner Kunst als Anregung zum Gestalten in der GS (13)

Referentin: Sabine Spirkl, Lehrerin

Praktische Gestaltungsmöglichkeiten werden erprobt, wobei der Schwerpunkt auf dem plastischen Gestalten liegt. (Wir arbeiten mit Ton – bitte alte Kleidung oder Schürze, Zeitung, spitzes Messer und große Plastiktüte mitbringen!)

Bei verbindlicher Anmeldung Möglichkeit zu

Mittagessen, Samstag, 12 Uhr € 8

Kaffe/Kuchen, Samstag 15.30 Uhr € 4

Abendessen € 6

Übernachtung/Frühstück € 22

Die Veranstaltungen finden im Haus St. Ulrich, 86150 Augsburg, statt (sehr begrenzte Parkmöglichkeit in der Tiefgarage). Abendessen, Mittagessen, Kaffee und Übernachtung sind dort möglich (verbindliche Reservierung! Zimmer am Abreisetag bis 10 Uhr räumen, sonst wird eine weitere Übernachtung berechnet).

Anmeldung bis spätestens 8. März 2002

(Posteingang! Spätere Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

KEG Geschäftsstelle, Postfach 101090, 86009 Augsburg, Tel.: 0821/2152-276 Fax: -453.

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung! Falls der Kurs belegt ist, wird Ihnen abge sagt. Wir behalten uns vor, KEG-Mitgliedern Vorrang zu gewähren.

Sind sie verhindert, bitte unbedingt absagen!

(bestellte Übernachtungen werden u.U. in Rechnung gestellt) Danke!

Kursgebühr pro Std.-Einheit:

Für Mitglieder und Studentinnen **keine**. Nichtmitglieder € 6 (LAA € 3).

Bode-Schule

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gymnastik

Lehrgänge für Gymnastik, Fitness und Tanz

Die Bode-Schule veranstaltet im Jahre 2002 Fortbildungslehrgänge für Lehrkräfte aller Schularten und Übungsleiter der Vereine in den Bereichen Gymnastik, Fitness und Tanz mit vielseitigen Anregungen zur Weitergabe gymnastischer Bewegungsformen an Schüler- und Vereinsgruppen.

Samstagslehrgang 02.März 2002 in München

Programm: Gymnastik aktuell

Ideen und Inspirationen aus der Praxis von heute. Kurzlehrgang zur Information über neueste Richtungen im Tanz aus Anlaß der Festveranstaltung „90 Jahre Bode-Schule“

Leitung: Katrin Niekerke

Samstagslehrgang 09.März 2002 in München

Programm: Hip Hop

Neben Technikschielung und Vorübungen aus der Diagonalen werden eine einfache und eine temporeiche Choreographie einstudiert.

Dazwischen liegen eine Stretch- und eine Relaxeinheit sowie Gespräche zu Praxisfragen. Es werden Wege aufgezeigt, wie die Formen eingeübt und zu Bewegungsfolgen weiterentwickelt werden können.

Leitung: Margit Frank

Samstagslehrgang 27.April 2002 in München

Programm: „Osteofit“ – Bewegungsübungen zur Osteoporoseprävention

Das Ziel dieses Werkstattseminars ist es, dem Risikofaktor des Bewegungsmangels entgegen zu wirken und dem Krankheitsbild der Osteoporose vorzubeugen. – Sturzprophylaxe, Haltungsschielung und funktionelle Gymnastik sind in diesem Bereich von besonderer Bedeutung. Es werden theoretische Hintergründe des Krankheitsbildes besprochen. Motivierende Übungsprogramme mit Spiel und Spaß sind zur Prävention dieser gefürchteten Systemerkrankung des Skeletts für den Trainingserfolg notwendig. – Vielseitige Anregungen nicht nur zum eigenen Training sondern auch zur Weitergabe an altersgemäße Übungsgruppen und Vermittlung methodischer Hilfen.

Leitung: Katrin Niekerke

Je Lehrgang steht für eine Sportfachberaterin aus Schwaben ein Freiplatz zur Verfügung.

Ausschreibungen mit allen Einzelheiten sind über das Sekretariat: BODE SCHULE, Tizianstr. 106 A – D-80638 München erhältlich.

Internationale Schulmusikwochen, Leo Rinderer, Salzburg, 2002

Unter dem Ehrenschiel von Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger und in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Salzburg finden im Sommer 2002 zwei Kurse für Musikerziehung statt.

A-Kurs

Für Musikerziehung bei 6–10jährigen in den Volks- bzw. Primärschulen (auch Vorschullehrer!).

Zeit: 31. Juli – 8. August 2002

(31.7. – Anreisetag, 8.8. – Abreisetag)

Ort: BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) Schwarzstraße 35, A-5020 Salzburg

Referate und Übungen:

- Sprech- und Stimmerziehung, Atemschulung, Stimmbildung am Lied, Chorsingen, Chorleitung, Grundlagen der Schlagtechnik, neues Liedgut
- Grundlagen zur Pflege der Kinderstimme
- Didaktik und Methodik der elementaren Musiklehre
- Musikhören
- In a silent way – durch Improvisation zur Stille
- Spiellieder: Hinführung zur Mehrstimmigkeit
- „Funky Stuff“
- Rhythmen für den Schulunterricht: Bodypercussion, Spieltechniken (Congas, Rahmentrommeln und Smallpercussion), einfache Rhythmen und Trommelarrangements für Rock, Pop, orientalische und südamerikanische Musik, Improvisationsanleitungen
- Afrikanisches Trommeln und Tanzen
- Tänze aus aller Welt für die Schule
- Impulse zur Kreativität:
Bewegungstheater, Tanzspiele, Schattenspiel, Schwarzes Theater
- Ensemblespiel im Orchesterverband
- Musizieren mit Orff- und Soloinstrumenten im Klassenunterricht
- Weitere Themen zur persönlichen Fortbildung
 - Die zeitlose Bedeutung der Gregorianik bis zur Gegenwart:
Text musikalisch gedeutet: * II. Gregorianik; * II. 15. – 20. Jh.,
 - Das Salzburger Marionettentheater
 - Wellen und Schwingungen mit ihrer Struktur und Dynamik

Sonderkurse in kleinen Gruppen: (Mindestteilnahme 8 Pers.)

Blockflöte, Spiel mit Orffinstrumenten im Gruppenunterricht, rhythm. Musikal. Erziehung bei teilleistungs- und verhaltensgestörten Kindern, Stimmbildung in der Gruppe, Vokalensemble, Bauen und Spielen einfacher Instrumente, mit „Hand und Fuß“ (Bewegungsspiele und -gestaltung), Feldenkrais.

Einzelunterricht: (auch Kleingruppe)

Möglich in: Blockflöte, Violine, Gitarre, Saxophon, Stimmbildung und Stimmberatung, Jarr-Voicing. Grundlagen der Schlagtechnik, Feldenkrais.

Referenten:

Gretl Aicher, Barbara Asperger, Janos Czifra, Christine Eritscher, Siglinde Hartl, Kurt Heckendorn, Josef Held, Angelika Jena, Godehard Joppich, Maria Loos, Dagmar Losschmidt, Werner Mayr, Josef Matare, Reinhard Pscheidl, Gerhard Reiter, Adolf Rüdiger, Christine Schlechter, Michael Seywald, Kate Shortt.

B-Kurs

Für Musikerziehung bei 10-18jährigen an allgemein bildenden höheren Schulen bzw. an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschulen und Gymnasien.

Zeit: 8. August – 16. August 2002

(8.8. – Anreisetag, 16.8. – Abreisetag)

Ort: BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) Schwarzstraße 35, A-5020 Salzburg

Referate und Übungen:

- Zur aktuellen Lage der „Schulmusik in Europa“
- Chorische Stimmbildung, Atemschulung, Chorleitung, Grundlagen der Schlagtechnik, Erarbeitung europ. U. außereurop. Liedgutes
- Methodisch didaktische Impulse für den Musikunterricht

- In a silent way – durch Improvisation zur Stille
- Obertongesang im Chor
- Spirituals-Workshop
- Brust oder Stroh? Zum Begriff „Stimmregister“
- Know-how in Pop und Klassik: Gesangstechnik im Spannungsfeld zwischen Pop, Klassik und Volksmusik
- Hilfen für die Sprechstimme des Lehrers im Unterricht
- Die zeitlose Bedeutung der Gregorianik bis zur Gegenwart:
Text musikalisch gedeutet: * I. Gregorianik, * II. 15. – 20. Jh.
- Vielfalt und Komplexität des Stimmklanges in E-Musik und Jazz
- Klangbilder gegenwärtiger Kompositionspraxis (Bezug zum Festspielprogramm)
- Der Mensch im Spannungsfeld von Gewalt und Psychoterror im Musiktheater des 19. und 20. Jh.
- Requiemvertonungen der Gegenwart
- Impulse zur Kreativität: Literatur u. Musik, Schattenspiel, Schwarzes Theater
- Tanzen zu verschiedenen Musikstilen
- Rhythmen erleben und verstehen durch singen und bewegen
- Rhythmen zählen und fühlen
- Musizieren auf Stabspielen und Rhythmusinstrumenten mit Bodypercussion und Gesang
- „Funky Stuff“
- Musizieren im Ensemble: „Hits in der Klasse“
- Software zum Spielen mit Musik

Sonderkurse in kleinen Gruppen: (Mindestteilnahme 8 Pers.)

Blockflöte, vielseitige Anwendungen des Orffinstrumentariums und kleinen Schlagwerks, Stimmbildung in der Gruppe, Vokalensemble, Band-Workshop, Feldenkrais.

Einzelunterricht: (auch Kleingruppe)

Möglich in Blockflöte, Gitarre, Saxophon, Klavierimprovisation von Tänzen verschiedener Stilepochen, Stimmbildung und Stimmberatung, Jazz-Voicing, Grundlagen der Schlagtechnik, Feldenkrais.

Referenten:

Janos Czifra, Siglinde Hartl, Josef Held, Bernhard Hofmann, Angelika Jena, Godehard Joppich, Maria Loos, Werner Mayr, Rudolf Nadelli, Magdalena Pattis, Wolf Peschl, Reinhard Pscheidt, Reinhard Ring, Adolf Rüdiger, Christine Schlechter, Adelheid Schmid, Kate Shortt, Jan Stanek.

Gesamtthema:

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemäßen Musikunterrichts. In Vorträgen und Workshops werden alle wesentlichen Arbeitsfelder der gegenwärtigen musikerzieherischen Schulpraxis berücksichtigt. Unterrichtssprache Deutsch!

Kurszeiten

8.30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
und Abendangebote

Sonderkurse: 13.00 – 15.00 Uhr

Einzelunterricht: nach Vereinbarung mit den Referenten

Anreise: 30.7. / 8.8. bis 19.00 Uhr

Kursöffnung: 30.7. / 8.8. um 20.00 Uhr

Abschlussveranstaltung: 7.8. / 15.8. um 16.30 Uhr

Anschl. Festbuffet. Beiträge der Teilnehmer und Tanz

Abreise: 8.8. bzw. 16.8.

Kursgebühr:

€ 200 (ATS 2.752,- /DM 391,- / sFR 298,-)

Studenten: € 135 (ATS 1.858,- / DM 264,- / sFR 202,-)
Bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung einzahlen.

In Kursgebühr nicht enthalten sind:

Sonderkurse: 5 Stunden: € 34

Einzelunterricht: 30 Minuten: € 16

Kurskripten können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Unterkunft

In Jugendherbergen, religiösen Häusern und Pensionen

Reservierungen über:

Touristik Service Reisebüro GmbH

z. Hd. Frau Ilse Maria Heindl

Getreidegasse 16/III, A-5020 Salzburg

Te.: ++43/662/845505, Fax: ++43/662/845509

e-mail: office@ts-reisebuero.at

Preise ca. € 23 bis € 62 pro Person inkl. Frühstück

Verpflegung

Preiswerte Mittagsmenus, warme und kalte Imbisse werden am Kursort „BAKIP“ angeboten!

Anmeldeschluß: 30. Juni 2002

Anmeldung

Schulmusikwerk Leo Rinderer

z.Hd. Christine Rinderer-Frisch

Höhenstraße 118

A-6020 Innsbruck

Tel. und Fax: 0512/292440;

Tel. und Fax von BRD und CH aus: 0043 / (0)512/292440

e-mail: info@schulmusik-rinderer.at

www.schulmusik-rinderer.at

26. Fortbildungsangebot Fachverband Textilunterricht e.V. – LG Bayern

Schriftliche Anmeldung und Überweisung mit Kurs und Namen erbeten an:

Frau Marlene Seedig, Grotiusstr. 5, 85051 Ingolstadt, Tel.: 0841/77614

e-mail: RM_Seedig@t-online.de

Sparkasse Ingolstadt BLZ 72150000 Konto-Nr. 5233879

Zeit: Samstag, den 02.03.2002 von 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Nürnberg, Grund- u. Teilhauptschule, Amberger Str. 25

Anfahrt: BAB 9 Richtung Nürnberg, BAB 73 Richtung Autobahnkreuz Nürnberg
Hafen, weiter geradeaus die Südwesttangente bis Schweinauer Hauptstraße (Fernsehturm!) hier rechts, dann geradeaus bis Noptischstraße, vor dem Omnibusdepot
rechts in die Amberger Straße.

Anreise: DB Hauptbahnhof Nürnberg, U2 Richtung Röthenbach, Haltestelle „Hohe
Marter“, dann 5 Fußminuten

Thema: Casalguidi Stickerei

Wir arbeiten diese erhabene traditionelle ital. Stickerei des späten 19. Jhd. und
ergänzen sie mit Kordeln, Troddeln und Quasten

Bitte bringen Sie mit: Stickrahmen (ca. 17–20 cm Durchmesser), stumpfe und spitze
Sticknadeln, Schere, weißes Nähgarn

Skript- und Materialbeitrag: 10 €

Referentin: Frau Annette Schreiber, Kötzing
Unkostenbeitrag: Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 20 €

Zeit: Samstag, den 13.04.2002 von 09.30 – 17.00 Uhr

Ort: Ingolstadt, Fronhofer Realschule, Schulzentrum SW, Maximilianstraße
Anfahrt: BAB 9 Richtung Ingolstadt, Ausfahrt Ingolstadt Süd, Richtung Hbf Ingolstadt, gegenüber des Hauptbahnhofes in die Straße „Am Pulver!“ einbiegen, rechts Gustav Adolf Straße, hier auf der linken Seite Schulzentrum: (rückwärtigen Eingang neben dem Hallenbad benutzen!)

Anreise: DB Hbf Ingolstadt, Bus Nr. 10, 44

Thema: Eine Waldorfpuppe entsteht

Referentin: Frau Angelika Wühr, Eichstätt

Bitte bringen Sie mit: Nähzeug und Stoffreste

Unkostenbeitrag: Mitglieder 20 €, incl. Basismaterial, Nichtmitglieder 30 €

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Zeit: Samstag, den 04.05.2000 von 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: München, Kunstsalon Ohm, Ohmstraße 3

Anreise: mit der U-Bahn, Linie 3 (Olympiazentrum) oder 6 (Garching-Hochbrück)

Haltestelle Giselastraße, Richtung Siegestor 1. Straße links

Thema: Japanische Textilien und Mode gestern und heute

Wir erhalten Einblick in die Kultur des Landes und den Inhalt des japanischen Kleiderschranks mit besonderer Betrachtung des Komonos.

Referentin: Frau Jana Kirchberger, München

Frau Kirchberger ist Japanologin und hat sich mit ihrem Kunstsalon und ihrer Kompetenz ganz der Kultur Japans verschrieben

Unkostenbeitrag: Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 10 €

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Akademiebericht Nr. 357

Erschienen 2001

Schüler individuell fördern

Redaktionsleitung: Günther Holz

Ein Akademiebericht **nicht nur** für Förderlehrer/innen

531 Seiten, zahlreiche Fotos, mit CD-ROM, selbststartend

Preis: 23 €

Zu beziehen bei der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

Bestellung:

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung / Kardinal-von-Waldburg-Str.

6-7, 89407 Dillingen

Tel.: 09071/53222 Fax: 09071/53200 E-mail: Zahlstelle@alp.dillingen.de

Schüler individuell fördern! Dieser elementare Bildungsanspruch führte im Freistaat Bayern zur Schaffung eines bundesweit einmaligen Berufsbildes: das der Förderlehrerin, des Förderlehrers. Zentrale Aufgaben sind die Unterstützung von Tandemunterricht, die gezielte und flexible individualisierende Förderung schwach begabter, aber auch besonders leistungsstarker Schüler sowie eigenständige Projektarbeit. Förderlehrer tragen in vielfältiger Weise zur Verbesserung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit bei.

Der vorliegende Akademiebericht gibt Anregungen mit konkreten Materialangeboten auf der CD-ROM für Kolleginnen und Kollegen, für Klassen- und Fachlehrer, für Beratungslehrer, Leiter von Förderkursen, Schulleiter, die staatliche Schulaufsicht, Eltern und alle Interessierten.

Seine Ziele sind:

Grundlageninformationen zum Einsatz zu geben und zielgruppenorientierte Praxisanregungen zur Orientierung in spezifischen Tätigkeitsfeldern anzubieten.

Aus dem Inhalt:

Die Förderung von Schülern wird in vielen Bereichen beschrieben, angefangen bei „Lernen lernen“ über Werteerziehung oder den Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern bis zum Einsatz von Förderlehrer/innen in Praxis- und M-Klassen. Es schließen sich Möglichkeiten der Förderarbeit in grundlegenden Bereichen der Fächer Deutsch und Mathematik an. Ergänzt wird der Fachkatalog durch zahlreiche Beispiele aus projektorientierter Arbeit wie fächerverbindendes Lernen, präventive Erziehungsarbeit, Lernwerkstätten, Schülerzeitung und Schülercafe oder Internet.

Aktion „Mädchen ans Netz“ sehr beliebt Pilotprojekt von Schulen ans Netz e. V. bis Ende März 2002 verlängert

Das Pilotprojekt, das Schulen ans Netz e.V. zusammen mit der Deutschen Telekom AG und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung durchführt, wird bis zum 31. März 2002 verlängert. Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren können an ihrer Schule kostenlos den Surfschein erwerben.

Den Surfschein fürs Internet werden bis zum Ende der Pilotphase bundesweit über 1.000 Mädchen gemacht haben. Die Kurse werden an Schulen von erfahrenen Studentinnen durchgeführt, die vom FrauenComputerZentrum Berlin mit dem Kurskonzept vertraut gemacht worden sind. Jeweils zwei Kursleiterinnen kümmern sich um die 12 Teilnehmerinnen eines Kurses. Angst vor zu hohen Anforderungen braucht keine Teilnehmerin zu haben. Denn es geht um Grundkenntnisse der Internetnutzung. Für jede Schülerin steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. „Nun weiß ich endlich, was Bookmarks sind“, so eine begeisterte Teilnehmerin, die im Kurs auch lernt, wie man mit Suchmaschinen gezielt an Informationen gelangt. Erste Erfahrungen machen die Mädchen auch mit LizzyNet (www.lizzynet.de), der Community von Schulen ans Netz e.V. für Mädchen und junge Frauen. Dort können sie unter anderem an der Gestaltung einer Online-Zeitung mitwirken und lernen viel Neues und Interessantes aus der Welt des Internets kennen. Die Aktion Mädchen ans Netz hat zum Ziel, die Medienkompetenz von Schülerinnen zu fördern. Schulen ans Netz e.V. möchte sie fit machen für den Umgang mit PC, Internet und Co.

Schulen ans Netz e.V. auf dem Abschlusskongress des Forum Bildung in Berlin

Das Forum Bildung präsentierte auf dem Abschlusskongress am 9. Und 10. Januar in Berlin seine Empfehlungen zur Reform des Bildungssystem.

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit liegen nun die Ergebnisse des Forum Bildung vor. In einer begleitenden Projektmesse in der Columbia-Halle wurden der Öffentlichkeit ca. 60 innovative Modelle aus dem Bildungssektor präsentiert, die auf besondere Weise den Forderungen des Forum Bildung nach einer neuen Lehr-Lern-Kultur Rechnung tragen. Dazu gehörten vor allem auch Projekte, die neue Wege im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien aufzeigen.

Schulen ans Netz e.V. präsentierte das Internet-Portal Lehrer-Online, welches sich an Lehrerinnen und Lehrer richtet:

Unter <http://www.lehrer-online.de> finden Lehrkräfte fachbezogene und fächerübergreifende Anregungen und Hilfestellungen für einen multimedialen Unterricht.

Zu diesem Portal gehört Lo-net, (<http://www.lo-net.de>), eine interaktive Arbeitsplattform, mit der Lehrende eigene Homepages erstellen, sich mit Kolleginnen und

Kollegen sowie mit Schülerinnen und Schülern in virtuelle Gruppen- und Klassenräume begeben und dort je nach Bedarf eigene Unterrichtsprojekte abwickeln können. Primolo (<http://www.primolo.de>) ist eine für Grundschülerinnen und -schüler entwickelte Arbeitsumgebung, die die altersspezifischen Bedürfnisse von Primarstufen berücksichtigt, zugleich aber auch ein „kinderleichtes“ Erstellen von Webseiten ermöglicht.

Schulen ans Netz e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Heiliger und Katharina Lay

Max-Habermann-Str. 3, 53123 Bonn

Tel. 0228/91048-64 oder 0228/1046-70

Mobil 0170/8099815 oder 0170/8099813

Fax 0228/91048-87

E-Mail andrea.heiliger@schulen-ans-netz.de oder katharina.aly@schulen-ans-netz.de

<http://www.schulen-ans-netz.de>

**„Richtig essen & trinken mit Kasimir“
Die multimediale aid-Wanderausstellung
in der Berufsschule III in Augsburg**

Wie sieht die richtige Ernährung für Kinder eigentlich aus? Die Wanderausstellung des aid (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) befasst sich auf unterhaltsame Art mit dem Thema Kinderernährung. Durch die unterschiedlichen Medien gewährleistet sie Unterhaltung und Information für alle, die mit der Ernährung von Kindern zu tun haben: Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen, hauswirtschaftliches Personal und natürlich die Kinder selbst. Hauptfigur der Ausstellung ist Kasimir, der sprechende Hase, der genau weiß, was gesund ist. Er begleitet die Kinder auf den acht Ausstellungstafeln sowie in dem PC-Spiel „Kasimirs Supermarkt-Rallye“. Für Erwachsene gibt es eine PC-Infothek, in der sich Tipps und Anregungen zur Ernährungserziehung finden, zahlreiche leckere Rezepte ausführlich erläutert sind sowie häufig gestellte Fragen beantwortet werden. Was tun, wenn mein Kind nur Pommes frites will? Hilfe, mein Kind mag kein Gemüse! Ist mein Kind zu dick? Das sind nur einige wichtige Beispiele aus dem Fragenkatalog. Für die ganz Kleinen gibt es das „Be-Greif-Spiel“. Über Greifen können Kinder hier „begreifen“ und erhalten Informationen über die Herkunft von Lebensmitteln.

Sie können die Ausstellung wochentags in der Zeit vom 07.03.2002 bis einschl. 20.03.2002, jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr besuchen. Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Berufsschule III, Städtisches Bildungszentrum für Hauswirtschaft, Textil, Kinder- und Sozialpflege, Predigerberg 1, 86150 Augsburg

Tel.: 0821-3601, Fax: 0821-3610, E-Mail: bs3.stadt@augsbuerg.de

**Cornelsen Förderpreis 2003 für Lehrkräfte, die Deutschunterricht erteilen
Dialog der Generationen: Alt und Jung**

Das Thema

Familie und Schule repräsentieren die beiden Handlungsfelder, in denen der Austausch von Lebenserfahrungen, Einstellungen und Zielen zwischen Generationen eine tragende Rolle spielt. Erziehungskonflikte und deren Bewältigung fordern im Alltag des Schullebens alle Beteiligten heraus.

Dem Deutschunterricht fällt eine zentrale Rolle zu, die Sprachlosigkeit zwischen unterschiedlichen Altersgruppen zu überwinden, Vorurteile gegenüber der anderen

Generation abzubauen, den Austausch unterschiedlicher Lebensstile und Lebenspläne zu fördern und im gemeinsamen Projekt generationsverbindende Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Der Förderpreis 2003

Der Cornelsen Förderpreis Deutsch prämiiert Unterrichtseinheiten, die der schülerorientierten Arbeit in den Klassen 5 bis 10 neue Impulse geben. Der Förderpreis wird durch einen wissenschaftlichen Beirat begleitet, der die kreative Gestaltung der Lehrpläne auswertet und die methodisch-didaktischen Anregungen für den Deutschunterricht dokumentiert. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und gegebenenfalls wissenschaftlich aufbereitet.

Der Cornelsen Förderpreis Deutsch 2003 hat das Thema „Dialog der Generationen: Alt und Jung“. Die Thematik lässt entsprechend der jeweiligen Jahrgangsstufe unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte zu, wie z.B.: Generationenkonflikte, Rollenerwartungen, Erziehungsweisen, Jugendkultur, Lebensstile, Lebensentwürfe, Mythos Jugendlichkeit, Älterwerden, Tod, Orientierung an Vorbildern und Idolen, sprachliche Varietäten, Argumentations- und Kommunikationsstile, Schreibweisen der Generationen, gemeinsame Projekte zwischen den Generationen, Darstellung der Generationen und Generationskonflikte in der Literatur und den Medien, autobiografisches Schreiben.

Die Umsetzung des Themas definieren Sie mit ihren Schülerinnen und Schülern selbst. Das können z.B. sein:

- Tagebücher, Briefe, Reportagen, Interviews, Sketche, Hörspiele, literarische Texte, Umgestaltungen literarischer Vorlagen
- Collagen, Fotoerzählungen, Filme, Videodokumentationen
- Elektronische Medien, z.B. Internet- oder E-Mail-Projekte, CD-ROMs.

Die Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle Lehrerinnen und Lehrer aus dem deutschsprachigen Raum. Einreichen können Sie bisher unveröffentlichte Arbeiten, die aus dem Unterricht des Schuljahres 2001 oder 2002 an allgemeinbildenden Schulen (ab Klasse 5) hervorgegangen sind und die andere Lehrerinnen und Lehrer zur Umsetzung anregen. Auch fächerverbindende Arbeiten, deren Schwerpunkt im Bereich Deutsch liegt, sind willkommen.

Die Arbeiten werden von einer unabhängigen wissenschaftlichen Fachjury bewertet. Originalität, Verständlichkeit, leichte Übertragbarkeit der Arbeitsergebnisse sowie die Gemeinschaftsleistung der Lerngruppe sind wesentliche Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme.

Kategorien und Einreichung

Fügen Sie bitte der eingereichten Arbeit in Kurzfassung eine erläuternde Darstellung ihres Projektes/Ihrer Unterrichtseinheit bei (ca. drei Seiten Umfang), so dass Fragestellung, Projektverlauf, fachliche und didaktische Einbettung, Methoden und Ergebnisse deutlich werden. Geben Sie bitte außerdem Schulschrift, Jahrgang der Klasse oder Lerngruppe und die Kategorie an, in der Sie einreichen wollen:

Kategorie A:

Hauptschulen/Gesamtschulen

Einsendeschluss ist der 1. September 2002

Senden Sie Ihre Arbeiten an:

Cornelsen Verlag, Stichwort Cornelsen Förderpreis Deutsch
Mecklenburgische Str. 53, D-14197 Berlin

Die Preise

Der Cornelsen Förderpreis Deutsch 2003 ist mit insgesamt 9.000 € dotiert und wird

in den Kategorien Hauptschulen/Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien ausgeschrieben.

In jeder Kategorie werden drei Preise vergeben:

1. Preis: 1.500 €

2. Preis: 1.000 €

3. Preis: 500 €

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Bildungsmesse 2003 in Nürnberg statt.

Fremdsprachen Frühbeginn Zeitschrift für den Fremdsprachenfrühbeginn in der Grundschule

Schwerpunkte sind im März 2002 die Themen
Garden, Family

In dieser Ausgabe werden Sie unter anderem Beiträge zu folgenden Themen und Unterrichtseinheiten lesen können:

Das Dialogprinzip:
vom Zuhören zum aktiven Sprechen

Verben – die Stiefkinder
des Englischunterrichts der Grundschule

Les jours de la semaine

Caterpillars and Butterflies

My Teddy's Got a Heart

An English Calendar

Vertrieb: Domino Zeitschriftenvertrieb GmbH, Postfach 190345, 80603 München
Tel.: 089/17913(0), Fax: 089/17913211

E-Mail: vertrieb@domino-verlag.de

Erscheinungsweise und Preis: sechsmal jährlich, Einzelheft 7,05 €, zuzügl. 0,56 € Porto, im Abonnement 4,60 €, zuzügl. 0,56 € Porto mit Jahresrechnung

Der Schroedel Verlag teilt mit:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen mit den Euro-Kopiervorlagen WELT DER ZAHL für die 4. Jahrgangsstufe unterstützen! Es handelt sich hierbei um kopierfähige (schwarz-weiße) Abdrucke der WELT DER ZAHL – Schulbuchseiten sowie um die dazugehörigen Arbeitsheftseiten.

Für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 bitten wir Sie, auf die bereits erschienenen bzw. in Kürze erscheinenden Titel der WELT DER ZAHL Neubearbeitung zurückzugreifen, die selbstverständlich komplett in neuer Währung entwickelt sind.

Sie finden die Seiten zum kostenlosen Herunterladen im Internet unter www.lehrplan-bayern.de – oder Sie fragen bei Schulbuchzentrum in München, Fürstenfelder Str. 5 (am Kaufinger Tor), 80331 München
Tel.: 089/23707811, Fax: 089/23707814 nach.

TBA-Akademie mit Terminen 2002

Ausbildung zum Fachtherapeuten für Psychotherapie nach dem Hpg

Die deutschlandweit einzige Ausbildung mit staatlicher Zulassung zum Fachtherapeuten für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (Hpg.) führt die TBA-Akademie auch im Jahr 2002 durch. Im vergangenen Jahr nahmen rund 100 Interessenten am Studiengang dort teil. Die Ausbildung mit staatlicher Zulassung erfahren nur Teilnehmer, die von der TBA-Akademie ausgewählt werden. Die Ausbildung startet nach dem Harvard-Prinzip: die Qualität wird sichergestellt, indem die Bewerber nach einem persönlichen Gespräch und der Überprüfung ihres Lebenslaufes für geeignet gehalten werden. Ist sich die Akademie oder der Interessent nicht sicher, ob der Berufszweig geeignet ist, nimmt der Bewerber einmalig an einem laufendem Kurs teil. Erst dann erfolgt die Einschreibung. **Die Ausbildung erfolgt an den Wochenenden.**

Nach der staatlichen Zulassung ist eine dreijährige Nachbetreuung im Preis begriffen. Dazu gehört, dass der Therapeut bei neuen Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit einem Patienten oder in den Fächern, in denen er persönlich Bedarf sieht, kostenlos bei einzelnen Seminaren noch einmal dabei sein darf. Davon wiederum profitiert die nächste Generation Studenten, denn die Erfahrungen und die aktuellen Fälle aus der Praxis werden in den Seminarablauf integriert. Die TBA hilft den fertigen Therapeuten auf Wunsch Kontakt mit potenziellen Patienten aufzunehmen, die dem frischgebackenen Fachtherapeuten für Psychotherapie den Start in die Selbständigkeit erleichtern. Anmeldungen für die Ausbildung, die in Bamberg stattfindet, sind nach Absprache mit dem Organisationsbüro der Akademie möglich.

Nach der zweieinhalbjährigen Ausbildung, sind Fachtherapeuten berechtigt, Psychotherapie anzuwenden. Die Therapeuten sind kompetent, als Krankheiten spezifizierte Störungen zu behandeln. Sie therapieren im Bereich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Die TBA Akademie schult in den Bereichen Neurosen und klinische Psychiatrie. In Absprache mit Fachärzten nehmen diese am Patienten bei Bedarf Medikamentierungen vor. Fachtherapeuten behandeln Depressionen, manische Episoden, soziale Konflikte, psychosomatische Krankheiten wie Allergien, Migräne, usw. Familien und Partnerschaftskonflikte können von staatlich anerkannten Therapeuten ebenso behandelt werden wie Ängste und Phobien. Außerdem haben sie die Kompetenz zur Ehe und Sexualberatung. Nach der Ausbildung eröffnen sich dem ausgebildeten Fachtherapeuten für Psychotherapie eine Fülle von Einsatzmöglichkeiten: denkbar sind beispielsweise Gemeinschaftspraxen mit Ärzten oder Heilpraktikern, eine eigene Praxis, freiberuflicher Seminarleiter, die Lehrtätigkeit bei Bildungsträgern oder die Anstellung in Privatkliniken, karitativen Einrichtungen, in der Suchtberatung oder der Familienberatungsstelle. Beim Fachtherapeuten für Psychotherapie handelt es sich um einen Wachstumsberuf mit ausgezeichneten Zukunftsaussichten, die nicht nur finanziell alle Möglichkeiten offen lassen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Thomas H. Bastian, Akademie für Managementtrainer & Psychotherapeutische Ausbildungen, Franz-Ludwig-Str. 5c, 96047 Bamberg, Tel.: 0951/7002038, Fax: 0951/9230060, Email: ThomasH.Bastian@tonline.de

BUCHBESPRECHUNGEN

Carl Link Verlag

Fachverlag für Verwaltungsrecht
96317 Kronach, Kolpingstr. 10 – München – Bonn –
Potsdam

Dienstordnung für Lehrer an staatlichen Schulen in
Bayern
Kommentar
Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von
Peter Schramm, Ministerialrat
Dr. Josef Hoyer, Regierungsschuldirektor
24. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. Dezember 2001.
€ 18,41

Grundwerk mit 456 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz. € 52,00
Verlags-Nr. 2330.00. ISBN 3-556-00483-6.

Mit dieser Lieferung werden die Änderungen der LDO
vom 5. Oktober 2001 in den Text eingearbeitet. Außer-
dem wurde die Urlaubsverordnung aktualisiert. Neu
in die Sammlung der ergänzenden Vorschriften aufge-
nommen werden weitere Regelungen zur Dienstlichen
Beurteilung und zur Beförderung von Lehrkräften so-
wie die Jubiläumsszuwendungsverordnung.

Carl-Link-Verlag

Lehrplan für die Hauptschule in Bayern
Band 2: Jahrgangsstufen 7-10
Texte / Kommentare / Handreichungen

Herausgegeben von
Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,
Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und
Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,
alle in der Abteilung Volksschulen / Förderschulen
des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht, Kul-
tus, Wissenschaft und Kunst, München

36. Lieferung. 70 Seiten. Rechtsstand 1. Dezember 2001.
€ 27,61
Grundwerk 2162 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz. 108,00 € Verlags-Nr. 2637.00. (ISBN
3-556-26371-8).

Mit dieser Lieferung erhalten Sie den Kommentar
zum Fachlehrplan Geschichte / Sozialkunde / Erd-
kunde für die 8. Jahrgangsstufe.

Carl-Link-Verlag

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbil-
dung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehr-
plänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Beru-
fsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen,
Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen
und Fachakademien, mit Erläuterungen.

Begründet von Wilhelm Vocke, Ltd. Ministerialrat a.D.
Fortgeführt von
Herbert Pascher, Ministerialdirigent, und
Ingeborg Kubosch, Ministerialrätin,
beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht
und Kultus, München.

103. Lieferung. 112 Seiten. Rechtsstand 1. Oktober
2001. 29,65 €
Grundwerk in zwei Bände mit 1522 Seiten, mit Spe-
zialordner und Trennblattsatz
€ 104,-. Verlags-Nr. 2004.00 ISBN 3-556-20040-6.

Hauptbestandteil dieser Lieferung sind die umfang-
reichen Änderungen der Fachschulordnung und der
Fachakademieordnung im Fachbereich Sozialpädagogik.
Neu in die Sammlung eingefügt wurde die Bekann-
tmachung zur fachpraktischen Ausbildung außer-
halb der Berufsaufbauschulen für Hauswirtschaft
(Hauswirtschaftliche Praxis).

Carl-Link-Verlag

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbil-
dung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehr-
plänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Beru-
fsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen,
Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen
und Fachakademien, mit Erläuterungen.

Begründet von Wilhelm Vocke, Leitender Ministerial-
rat a.D.

Fortgeführt von
Herbert Pascher, Ministerialdirigent und
Ingeborg Kubosch, Ministerialrätin,
beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht
und Kultus, München.

Carl-Link-Verlag

Dienstrecht in Bayern II
Arbeitsrecht/Tarifrecht
der Angestellten und Arbeiter

Begründet von
Alfred Hartinger und Manfred Rothbrust
fortgeführt von
Manfred Rothbrust, ehemals beim
Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern in München
78 Lieferung. 1248 Seiten. Rechtsstand 1. Januar 2002,
24,03 €
Grundwerk 1549 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz.
€ 112,-. Verlags-Nr. 302.00 (ISBN 3-556-03020-9).

Diese Lieferung enthält die ab 1. Januar 2002 gel-
tenden EURO-Tabellen für die Entgelte der Angestell-
ten, Arbeiter, Auszubildenden und Praktikanten.
Auch in den Manteltarifverträgen und den diese er-
gänzenden Tarifverträgen wurden die darin enthalte-
nen DM-Beträge in EURO umgestellt.

Die ab 1. Januar 2002 in Kraft getretenen zahlreichen
Gesetzesänderungen können aus Kapazitätsgründen
erst in der nächsten Ergänzungslieferung berücksich-
tigt werden.

Carl-Link-Verlag

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern

Begründet von
Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk

fortgeführt von
Reiner Jakubith, Regierungsamtsrat bei der Bezirksfi-
nanzdirektion Ansbach und
Matthias Letzel, Regierungsamtsrat bei der Regie-
rung von Oberbayern, München.

63. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. Dezember
2001, 33,23 €
Grundwerk 1558 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz.
€ 100,- Verlags-Nr. 353.00 (ISBN 3-556-35300-8).

Die 63. Lieferung bringt das SGB IV, V, VI und XI, das
BVG, das BSHG, die VwGO und das BGB auf den
neuesten Rechtsstand.

*Omnibus-C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag, Mün-
chen*

ISBN: 3-7607-4696-9-X: 10-12jährige
10,00 Euro

Tom in der Tinte von Katja Reider

Tom soll Dieter, den Außenseiter der Klasse zu sei-
nem Geburtstag einladen. Doch Tom wehrt sich,
zumal seine Freunde sogar ankündigen, nicht zur
Einladung zu kommen. Gleichzeitig steht in der
Schule eine Klassenarbeit an, für zwei von Toms
Freunden die letzte Chance, das Klassenziel zu errei-
chen. Der Junge entführt die Probenvorlage aus dem
Lehrerzimmer, doch beim Kopieren zeigt das Gerät
Papierstau an. Hier stellt sich der ungeliebte Dieter,
das Matheass, der Streber als verlässlicher Freund
heraus, der Tom kompetent aus der Patsche hilft. Die
Wende ist da. Nun steht einer gemeinsamen
Geburtstagsparty nichts mehr im Weg. Der Autorin
gelingt es, auf humorvolle Weise, die viel be-
sprochene Außenseiterproblematik in raschem
Erzähltempo, doch sensibel und in altersgemäßer
Sprache von vielen Seiten her zu beleuchten.

Ars-Edition, München

Die Römer
von John Guy
10-12jährige
ISBN: 3-7607-4696-9
6,60 Euro

John Guy gibt einen fundierten Überblick über die
Welt der Römer. So erfährt der junge Leser auf je einer
Doppelseite Wissenswertes zu römischen Lebensbe-
reichen, wie zu Bevölkerung, Nahrung, Kleidung,
aber auch zu Politik, Religion oder Kunst. Gleichzei-
tig illustrieren viele Fotos und Bilder die römische
Welt. Ein empfehlenswertes Sachbuch, um junge Le-
ser für diesen Geschichtsbereich zu interessieren.

Gerstenberg Verlag, Hildesheim

Retter im Einsatz
von Claire Watts 10-12jährige
ISBN: 3-8067-4526-9
12,73 €

Retter im Einsatz aus der Reihe Sehen-Staunen-
Wissen bietet einen detaillierten Einblick in die Tä-
tigkeit verschiedenster Rettungsorganisationen, so-
wie in deren unterschiedlichste Einsätze, wie Brände,
Erdbeben, Flugzeugabstürze und vieles mehr.

Gleichzeitig erhält der interessierte Leser außerge-
wöhnlich viel Informationen über technische Ausrü-
stungen oder Wissenswertes über Katastrophen, die
die Welt bewegten. So ausführlich beschrieben und
mit aktuellem Fotomaterial ausgeschmückt, ist die-
ser Band besonders für Jugendliche zu empfehlen, die
glauben auf diesem Gebiet schon alles gesehen zu
haben.

Loewe Verlag, Bindlach

Verrückt vor Angst
von Jana Frey
13-15jährige
10 Euro
ISBN: 3-7855-3890-1

Jana Frey erzählt am Beispiel des Mädchens Nora von
Angstneurosen und Panikattacken
bis hin zu Depressionen bei Jugendlichen. Eindrucks-
voll und fesselnd erlebt der Leser,
wie sich die jugendliche Nora, ausgelöst durch einige
Kinheitserlebnisse über den Tod
naher Verwandter, immer mehr in ihre eigene Angst
zu sterben verstrickt. Sie erlebt
körperliche Todesangst. Schließlich wird Nora, am
Ende ihrer eigenen Kraft, in der
Jugendpsychiatrie geholfen. Dieses Buch ist nicht
nur eine Hilfe für jugendliche Betroffene,
sondern ebenso aufschlussreich für Eltern und Erzie-
her.

Franckl-Kosmos Verlag, Stuttgart

Wölfe
von Jens Green
12,90 Euro
ISBN: 3-440-08953-3
10-12jährige

Das reich bebilderte Sachbuch „Wölfe“ bietet auf je
einer Doppelseite intensive Informationen
über diese Tiergattung. Der Leser erhält Einblick in
die Körperfunktionen, das Verhalten und
die Heimat des Wolfes sowie vieles Wissenswertes
mehr. Besonders eindrucksvoll sind die gelungenen
fotografischen Nahaufnahmen von Einzeltieren,
Wolfsrudeln und Aufnahmen vom Jagdverhalten der
Tiere. Für den Leser ergibt sich nach der Lektüre ein
abgerundetes Bild über alle Fragen, die den
Wolf betreffen.

Film-und Multimedia M. Ruppert, Würzburg

Das Mittelalter
Von Markus Rupprecht
25 Euro
ohne ISBN-Nummer
10-12jährige

Diese CD-Rom, eine interaktive Reise in die Ge-
schichte des Mittelalters, lässt für den interessierten
Jugendlichen keine Wünsche offen. Sie enthält viele
Informationen über Burgen, Ritter, Kochen, Essen
und Kleidung sowie über die Weltsticht der damaligen
Zeit.

Zu jeder Thematik stellt das Medium Bilder, Photo-
graphien und vorzügliche Animationen zur Verfü-
gung. Mittelalterliche Musik begleitet den Leser
durch die Reise. Besonders empfehlenswert ist diese

CD-Rom auch für den Einsatz im Schulunterricht,
zur Informationsentnahme bei der Gruppenarbeit
und für Geschichtsprojekte.

Belz- und Gelberg Verlag, Weinheim

Schmuggler im Glück
von Josef Holub
13-15jährige
ISBN: 3-407-78874-6
8,40 Euro

Holub erzählt in seinem autobiographisch gefärbten Roman von Josef Böhm, der aus Krieg und Gefangenschaft ohne Papiere und somit ohne Identität nach Böhmen in seinen Heimatort zurückkehrt. Dort beginnt er ein Leben im Versteck des väterlichen Hauses, um nicht von der tschechischen Policie gefunden zu werden. Zusammen mit einem bekannten Schmuggler, dem Frantisek, wird er langsam in die hohe Kunst des Schmuggelns zwischen Böhmen und Bayern eingeführt.

Am Ende des Romans zwingt der Aussiedlungsbescheid Josefs Eltern zur Übersiedlung nach Bayern, und Böhm muss sich jetzt selbst über die Grenze schmuggeln. „Böhmen liegt hinter mir“, damit endet der Roman, der einen guten Einblick in das Leben der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg in Böhmen gibt. Der Leser erfährt von der Armut, der Angst und dem starken Überlebenswillen eines vom Krieg gezeichneten Volkes.

Loewe Verlag, Bindlach

Entführung auf dem Schulhof
von Renée Holler,
8-10jährige
4,50 Euro
ISBN: 3-7855-3947-9

Nachdem der Mitschüler Max vor ihren Augen entführt wird, nehmen die drei Detektive Jonas, Sara und Peter sofort die Ermittlungen auf. Sie können den Fall jedoch nur mit Hilfe des jugendlichen Lesers lösen. Dieser, mit einer Detektivmaske, einer Fallkarte und einem Mitgliedsausweis gerüstet, muss nun in dem Büchlein 13 spannende Rätsel lösen. Dieses Heftchen ist dazu angetan, Wenigleser zum Lesen zu motivieren und junge Krimifans selbst aktiv werden zu lassen. Eine nette Abwechslung, bei welcher der junge Leser zu aufmerksamem Lesen aufgefordert wird.

Die Besprechungen besorgte **Lehrerin M. Willmy**, VS Nesselwang (GTHS I), Lkr. Ostallgäu.

Der Schwäbische Schulanzeiger erscheint 11x jährlich. Bezug beim Verlag. Preis jährlich DM 53,40 (einschl. MWSt.). Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Abteilungsdirektorin Gabriele Holzner, Fronhof 10. Die Buchbesprechungen stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar. Die Manuskripte sind zu senden an die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Claudia Dollinger, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1987. Verlag: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, 86067 Augsburg, Telefon (08 21) 27 28 920. Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH

Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH,
86067 Augsburg
Postvertriebsstück B 6216 DP AG, Entgelt bezahlt.

Vorlagetermine (siehe Seite 50)

"Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern/innen wird verwiesen (sh. SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A13+AZ und der BesGr. A14 können sich grundsätzlich nur Rektoren/innen, (Zweite) Konrektoren/innen und Seminarrektoren/innen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird (vgl. RS vom 19.2. 2001 Nr. 540-0416.5/11 im SAZ 3/2001, S. 70).

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

27. Februar 2002

Vorlage bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

4. März 2002

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

11. März 2002

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28. 2. 1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. 8. 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre ohne Rücksicht auf die Besoldungsgruppe."